

Grethlein, Christian

Pfarrer – ein theologischer Beruf!

Frankfurt/Main: edition chrismon, Frühjahr 2009

136 Seiten, kartoniert

€ 14,90

Kirche und Universität befinden sich in tiefgreifenden, für die Zukunft entscheidenden Reformprozessen. Auch das Profil des Pfarrberufs muss neu bestimmt werden. In historischer, systematischer und empirischer Hinsicht analysiert Grethlein die Reformvorschläge zum Pfarrberuf. Sein Anliegen ist dabei vor allem, dass Theologie wieder neu als Berufswissenschaft für Pfarrerinnen und Pfarrer ernst genommen wird. Anders ist verantwortliche Glaubensvermittlung in reformatorischer Tradition nicht denkbar. Die Kommunikation des Evangeliums in die Welt hinein bedarf der theologischen Rechenschaft ebenso wie das Miteinander in unseren Kirchen.

Hoffman, Martin/ Pschierer, Hans-Ulrich

Reich Gottes im Werden

Modell einer auftragsorientierten Gemeindeentwicklung

Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, Frühjahr 2009

162 Seiten, kartoniert

€ 16,80

Gemeindeentwicklung ist die zeichenhafte und vorwegnehmende Gestaltwerdung des Reiches Gottes. Nach Jahren der Dominanz des organisationstheoretischen Paradigmas machen sich die beiden Autoren für eine theologische Neuorientierung am kirchlichen Auftrag stark – ohne allerdings den Gewinn von System- und Organisationstheorie preiszugeben. Ihr Ansatz mündet in einen hermeneutischen Zirkel, der Auftragserschließung, Gemeinde- und Kontexterschließung durchläuft und zu einem methodisch reflektierten Handeln im Feld der Gemeindeentwicklung führt. Ein ausführlicher Praxisteil unterbreitet konkrete Vorschläge zur Arbeit im Kirchenvorstand.

Schweitzer, Friedrich/ Elsenbast, Volker/ Ilg, Wolfgang (Hrsg.)

Reform der Konfirmandenarbeit – wissenschaftlich begleitet

Eine Studie in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg

Konfirmandenarbeit erforschen und gestalten, Band 2

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2009

363 Seiten, kartoniert

€ 39,95

Eines der wichtigsten Arbeitsfelder der evangelischen Kirchen ist die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dieser Band sucht im Gespräch mit über 3000 Kindern, Jugendlichen, Eltern sowie haupt- und ehrenamtlich in der Konfirmandenarbeit Engagierten nach Antworten auf die Veränderungen in diesem Bereich. Im Mittelpunkt dieser empirischen Studie steht der Übergang vom Konfirmandenunterricht zur Konfirmandenarbeit. Was ist gelungen, was ist noch zu tun? Besondere Aufmerksamkeit findet das neue Modell der Konfirmandenarbeit mit einer ersten Phase im Kindesalter (Konfi 3).

Schweitzer, Friedrich/ Elsenbast, Volker/ Scheilke, Christoph Th. (Hrsg.)

Religionspädagogik und Zeitgeschichte im Spiegel der Rezeption von Karl Ernst Nipkow

Gütersloh: Gütersloher Verlagshaus, Frühjahr 2009

384 Seiten, kartoniert

€ 49,95

Der vorliegende Band wählt einen ungewöhnlichen Zugang für die Antwort auf die Frage, wie die Religionspädagogik auf die Herausforderungen der sich immer schneller vollziehenden Veränderungsprozesse reagieren kann: Im Zentrum steht das Werk Karl Ernst Nipkows. Produktiv und mit großer Innovationsfreude nimmt er die zeitgeschichtlichen Herausforderungen auf. Wie tragfähig die Antworten sind, die Nipkow auf zeittypische Entwicklungen im Verhältnis zwischen Religion und Gesellschaft, Theologie und Erziehungswissenschaft findet, beweist die Ausstrahlungskraft seines (religions-)pädagogischen Werkes.

Thomas, Günter/ Karle, Isolde (Hrsg.)

Krankheitsdeutung in der postsäkularen Gesellschaft

Stuttgart: Kohlhammer, Frühjahr 2009

Ca. 610 Seiten, kartoniert

ca. € 49,00

Auch im Umfeld einer naturwissenschaftlich fundierten Medizin gehört die Deutung der krankheitsbedingten Lebenssituation zur *conditio humana*. Der vorliegende Band bietet eine thematisch konzentrierte Erschließung der jüdisch-christlichen Tradition als Ressource für die Deutung von Krankheit. Im Durchgang durch die formativen biblischen Texte und einflussreiche historische Konstellationen zielen die AutorInnen auf eine gegenwärtige systematisch-theologische Orientierung und praktisch-theologische Auseinandersetzung mit der Erfahrung lebenseinschränkender Krankheit.

Lichtenberger, Hermann/ Zweigle, Hartmut

Wo ist Gott?

Die Theodizee-Frage und die Theologie im Pfarramt

Neukirchen: Neukirchener Verlag, Frühjahr 2009

Ca. 160 Seiten, kartoniert

ca. € 24,90

Der vorliegende Band geht aus einem Studientag hervor, den die Evangelisch-theologische Fakultät Tübingen und der Evangelische Pfarrverein in Württemberg abgehalten hat. Die Beiträge sind u.a.: Bernd Janowski: „Die Erde ist in die Hand eines Frevlers gegeben“. Zur Frage nach der Gerechtigkeit Gottes im Hiobbuch. Hans-Joachim Eckstein: „Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen?“. Zur Verborgenheit des in Christus offenbarten Gottes. Birgit Weyel: Suche nach Sinn. Gottesbilder und ihre Bedeutung für die Bewältigung des Lebens am Beispiel von Krankheit und Schuld.

Dober, Hans Martin

Die Zeit ins Gebet nehmen

Medien und Symbole im Gottesdienst als Ritual

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Frühjahr 2009

303 Seiten, kartoniert

€ 49,90

Hat der reguläre Sonntagsgottesdienst ausgedient? Es scheint so, als sei er zur musealen Veranstaltung geworden, die sich der alten Medien bedient und gerade das erfordert, was in einer von digitalen Medien erzeugten Öffentlichkeit selten wird: die Begegnung von Angesicht zu Angesicht. Oder hat der Sonntagsgottesdienst das Zeug dazu, auch nach wie vor in einem ritualisiert regelmäßigen Sinne der Darstellung des Christentums zu dienen? In einer methodischen Verknüpfung humanwissenschaftlicher Zugänge und religionsphilosophischer Interpretationen entfaltet Dober die These, dass der Gottesdienst wesentlich aus der Praxis des gemeinsamen Gebets zu verstehen ist.

Auksutat, Ksenija

Gemeinde nah am Menschen

Praxisbuch Mitgliederorientierung

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Frühjahr 2009

280 Seiten, kartoniert

€ 24,90

Mitgliederorientierung hilft, langjährige Mitglieder der Kirche zu binden und zukünftige Mitglieder für Glaube und Gemeinde zu interessieren. Ksenija Auksutat geht es um Vielfalt in der Gemeinde: Jugendliche, Familien, Singles oder Senioren sollen individuell und zielgruppengerecht angesprochen werden. Gute Kontakte zu der eigenen Kirchengemeinde helfen, die Begeisterung neuer Mitglieder zu wecken. Bei der Umsetzung hilft die Autorin mit erprobten praktischen Schritten für Gemeinden und Regionen. Nach einer Sozialraum- und Gemeindedatenanalyse folgt die Planung konkreter Vorhaben. Wie begrüße ich Neuzugänge? Wie gehe ich mit Beschwerden konstruktiv um? Zusätzlich bietet der Band Checklisten mit Analysefragen und Musterbriefe.

Friedrich, Martin

Kirche

Bensheimer Hefte 108. Ökumenische Studienhefte

Göttingen: Vandenhoeck&Ruprecht, Frühjahr 2009

222 Seiten, kartoniert

€ 19,90

Dieses Buch widmet sich dem Wesen der Kirche und ihrem Auftrag, ihren Eigenschaften und Merkmalen. Der Autor beschreibt die Selbstwahrnehmungen und Grundpositionen, die die Konfessionen im Lauf der Geschichte entwickelt haben. Er stellt die multi- und bilateralen Dialoge dar, die im 20. und frühen 21. Jahrhundert zum Thema Kirche geführt wurden. Zum Schluss versucht er eine Bilanz und erläutert die erreichten Übereinstimmungen, aber auch die verbleibenden Differenzen.

Huber, Wolfgang

Für welche Kirche stehe ich?

Lehmann, Karl

Für welche Kirche stehe ich?

Berlin: Berlin University Press, Frühjahr 2009

Jeweils ca. 120 Seiten, gebunden

jeweils ca. € 17,90

Unerwartet ist das Phänomen der Religion in den Brennpunkt des Interesses gerückt. An die Stelle der These, dass Religion im Prozess der Moderne abstirbt, ist die Frage getreten, welche Funktion ihr in der modernen Gesellschaft zukommt. Diese Frage verlangt auch eine Antwort von den großen Religionsgemeinschaften selbst. Worin sehen sie den Kern ihrer Botschaft, was bedeutet sie in ihren Augen für die Lebenswelt der Menschen und wie kommt sie im Selbstverständnis der Gemeinschaften und Kirchen und ihrer Praxis zum Ausdruck? Auskunft auf diese Fragen geben in den beiden vorliegenden Bänden Kardinal Karl Lehmann und Wolfgang Huber. Die Antworten sind ganz und gar persönlich. Denn Religion lässt sich nicht nur von außen und in objektiver Perspektive beschreiben, sie braucht die eigene Stellungnahme und das persönliche Bekenntnis. Deshalb haben sich Wolfgang Huber und Karl Lehmann der Frage gestellt, was Religion für sie persönlich bedeutet und für welche Kirche sie stehen.